

Wegweisende Innovation in der Verkehrslenkung: System „Brückenwächter“ in Wetter an der Ruhr erfolgreich gestartet

Am 5. Juni 2020 nahm der deutschlandweit erste „Brückenwächter“ an der Brücke der B234 in Wetter an der Ruhr seinen Betrieb auf.

Mithilfe dieses innovativen Detektionssystems werden über die gezielte Ermittlung von Fahrzeugdaten bereits geschädigte und altersschwache Brücken vor dem Befahren durch zu schwer beladene Fahrzeuge geschützt. Langwierige und kostenintensive Brückensanierungen und Neubauten in Kombination mit Umleitungsstrecken durch anliegende Ortschaften können so für lange Zeit hinausgezögert werden.

Das Pilotprojekt wurde von Straßen.NRW zusammen mit dem Institut für Straßenwesen der RWTH Aachen ins Leben gerufen und von der Firma Neurosoft GmbH mit Unterstützung der Green Way Systems GmbH technisch umgesetzt.



Am Freitag, 5. Juni 2020, ist das System von NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst und Straßen.NRW-Abteilungsleiter Thomas Oehler freigeschaltet worden.

Der „Brückenwächter“ ist ein flexibles System ohne umfangreichen baulichen oder technischen Aufwand und steht durch seinen unkomplizierten Aufbau für einen schnellen Einsatz zur Verfügung. Dies bietet einen großen Vorteil gegenüber der alternativen kosten- und zeitintensiveren Installation technisch komplexer Wiegeanlagen.

Das kamerabasierte System identifiziert mit Hilfe von Laserscans Fahrzeugtyp und -klasse, ermittelt darüber das zugelassene Gesamtgewicht und ermöglicht auf Grundlage dieser Daten eine individuelle Ansprache der einzelnen Fahrer über eine LED-Anzeigetafel. Hierauf erscheint das Kennzeichen des jeweiligen Fahrzeugs und der Fahrer wird direkt aufgefordert, einer Umleitungsstrecke zu folgen.

Die Darstellung der Umfahrungsaufforderung auf der LED-Anzeigetafel befindet sich aktuell noch in der Testphase und es werden unterschiedliche Varianten der interaktiven Ansprache untersucht, um langfristig die optimale Lösung zu implementieren.

Aus datenschutzrechtlicher Sicht bestehen bei der Umsetzung dieses Systems im Übrigen keinerlei Bedenken, wie durch ein Rechtsgutachten bestätigt wurde.



Anzeige des Kennzeichens sowie Aufforderung zum Befahren der Umleitungsstrecke auf der LED-Anzeigetafel

Bis zur Realisierung eines Ersatzneubaus der Brücke in Wetter an der Ruhr werden zukünftig Lkw mit mehr als 7,5t Gesamtgewicht über den Brückenwächter umgeleitet. Werden die vorhergehenden Hinweise und Warnungen durch analoge Schilder missachtet, bietet der Brückenwächter den letzten Aufruf zur Nutzung der Umleitung, bevor über einen dahinter installierten Blitzer ein Bußgeldverfahren eingeleitet wird.

Das Verbund-Projekt im Rahmen des Programms „Anwender – Innovativ: Forschung für die zivile Sicherheit“ unter dem offiziellen Titel „Automatisiertes Ausleit- und Kontrollsystem zum Schutz sanierungsbedürftiger Brücken“ wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit 636.000 Euro gefördert.

Weitere Artikel zu diesem Projekt:

<http://www.strassen.nrw.de/de/presse/meldungen/meldung/innovatives-system-zur-verkehrslenkung-schuetzt-belastete-bauwerke-pilotprojekt-brueckenwaechter-gestartet-9314.html>

<https://www.enkreis.de/aktuelles/news-detailansicht/news/brueckenwaechter-pilotprojekt-startet-im-ennepe-ruhr-kreis.html>